Verdacht verhaftet, in berüchtigten Quartieren mit schulpflichtigen Mädchen Verkehr gehabt zu haben, die ihm von Kupplerinnen seit Jahr und Tag zugeführt wurden. Sechs Kupplerinnen wurden gleichzeitig mit Steldt in Haft genommen und werden mit ihm auf der Anklagebank bei der Hauptverhandlung Platz nehmen. Steldt und seine Mitangeklagten waren zunächst beschuldigt, den unsittlichen Verkehr mit drei Mädchen gepflegt bezw. gefördert zu haben. Später aber stellte sich durch Vernehmungen der zum größten Teil in Erziehungsanstalten untergebrachten Mädchen heraus, daß das unsittliche Treiben auch in zahlreichen anderen Quartieren mit Kindern geduldet wurde. Die Zahl der in die Affäre verwickelten Personen wuchs schnell bis auf 40; es fanden in rascher Folge Verhaftungen von Kupplerinnen und mehreren „Herren" statt, die sich der gleichen Verbrechen wie Steldt schuldig gemacht haben. Die Untersuchung ist noch immer nicht abgeschlossen.

** Sorgen um die Zukunft haben den 63 Jahre alten Metalldreher Karl M. in Berlin in den Tod getrieben. M. war 25 Jahre lang in einer Fabrik in der Pankstraße beschäftigt. Als diese vor einem Vierteljahre verkauft wurde, verließ er die alte Stelle schon nach anderthalb Tagen. Diesen Schritt erklärte er seiner Frau damit, daß die neue Verwaltung ihm schwerere Arbeit angewiesen habe, die er bei seinen Jahren nicht mehr aushalten könne. Seitdem konnte der Mann keine Beschäftigung mehr finden. Jetzt waren seine Ersparnisse aufgebraucht, ohne daß sich für absehbare Zeit eine bessere Aussicht bot. In der Verzweiflung schickte M. seine Frau zu einer Verwandten und erhängte sich dann in seiner Schlafkammer.

** Spaziergänger fanden abends im Johannistal bei Eisenach die Leiche des Amtsrichters Dr. v. Schorn, der sich durch einen Schuß in den Kopf getötet hat.

** Der stark besetzte Zug, der um 3 Uhr 17 Minuten nachmittags von Hoyerschleuse abfuhr, ist, wie in einem Teil der gestrigen Auflage kurz gemeldet wurde, bei Stedesand hinter Tondern entgleist. Die Entgleisung fand 4¼ Uhr in der Nähe der Station Stedesand statt; es entgleiste der Packwagen mit einer Achse. Der Speisewagen, sechs Personenwagen, sowie eine Lokomotive folgten. Verletzt wurde der Kaufmann Grünberg, der in Berlin in der Preuzlauer Straße wohnt, leicht am Kopfe. Hilfszüge gingen unverzüglich von Husum und Neumünster ab, sowie von Husum noch ein neuer Personenzug, der mit 2½stündiger Verspätung um 10 Uhr 26 Minuten in Altona eintraf, wo der Präsident der Eisenbahndirektion Altona, Jungnickel, am Bahnhof war. Der Zug wurde unverzüglich nach Berlin weiter befördert, was von den Passagieren ebenso anerkannt wurde, wie die überaus rasche und ausgiebige Hilfe.

** In Preuß.-Stargard ist mit 10000 Mark flüchtig geworden der 30jährige Vollziehungsbeamte J. Rosener. Er war beauftragt, bei der Reichsbank einen Scheck einzulösen, unterließ dies jedoch und flüchtete mit dem Gelde.

** Aus Newyork wird berichtet: Folgende charakteristische Episode, welche sich am letzten Sonntag in Oyster Bay, wo Präsident Roosevelt gegenwärtig zum Sommeraufenthalte weilt, ereignete, wird hier viel besprochen. Als Präsident Roosevelt mit seiner Familie zur Christuskirche fuhr, wo er dem Sonntagsgottesdienste beiwohnen wollte, begegnete ihm ein Radfahrer, der, wütend darüber, daß er ausweichen mußte, den Präsidenten und dessen Familie in rohester Weise beschimpfte. Zornig sprang der Präsident vom Wagen, um dem rohen Patron eine Züchtigung angedeihen zu lassen. Um aber den Sonntag nicht zu entheiligen, änderte der Präsident seine Absicht und rief zwei Geheimpolizisten herbei, die den Radfahrer wegführten; dieser war ganz zerknirscht, als er erfuhr, wen er beschimpft hatte.

* Eine heroische Fahrt machte vor kurzem eine reiche Amerikanerin, um ihr Kind zu retten. Das „New-York Journal" erzählt den Vorfall folgendermaßen: Mrs. Thompson, eine reiche Frau, lebte fern von aller Zivilisation mit ihrem sieben Monate alten Kinde am St. Regis-See, in den Adirondacks. Während das kleine Mädchen eines Tages allein spielte, begann es plötzlich zu schreien und zu würgen. Die Wärterin brachte es zur Mutter, und während einiger Zeit waren sie in Ungewißheit darüber, was dem Kinde zugestoßen wäre. Bald bemerkten sie aber, daß eine Sicherheitsnadel vom Bande der Kleinen fehlte, und kamen zu der Ueberzeugung, daß das Kind sie verschluckt hatte, und daß sie im Halse stecke. Nachdem die Mutter eine Viertelstunde lang versucht hatte, die Nadel selbst herauszuziehen, sagte sie sich, daß jeder weitere Versuch erfolglos und gefährlich sein würde. Sie nahm das Kind und lief, von der Wärterin gefolgt, zur Landungsbrücke am See. Eine Gasolinbarkasse, die dort lag, wurde losgemacht. Mrs. Thompson sprang hinein, setzte die Maschine in Gang und fuhr geradewegs nach Paul Smiths, das sechs Meilen von dort entfernt am anderen Ende des Sees gelegen ist. In einer halben Stunde erreichte sie Paul Smiths mit dem keuchenden und würgenden Kinde. In wenigen Minuten war es in den Händen von Dr. E. L. Trudeau. Dieser war der Meinung, daß die Nadel mit dem spitzen Ende nach oben herabgeglitten war. Sie war in der Speiseröhre stecken geblieben, und während der heftigen Bewegungen des Kindes und der Bemühungen, die Nadel zu entfernen, war die Spitze in den Hals gedrungen. Er hatte keine geeigneten Instrumente zur Hand, um die Nadel herauszuziehen. „Hierbei kann nur eins geschehen", sagte der Arzt, „und das ist, das Kind zu einem Halsspezialisten in New-York zu bringen. Mit dem geeigneten Instrument kann er die Nadel in einer Minute entfernen." New-York war 400 Meilen entfernt und der einzige Zug dieses Tages war schon abgegangen. Da bestellte Mrs. Thompson unverzüglich einen Extrazug und sagte dem Stationsvorsteher, daß ihres Kindes Leben von seiner Schnelligkeit abhinge. In einer Viertelstunde war der Zug fahrbereit und Mrs. Thompson mit dem Baby darin. Dr. Trudeau und Dr. W. B. James begleiteten sie. Indessen war ein Telegramm an einen Spezialisten in New-York abgesandt. Dr. Trudeau wandte Kokain an, um die Reizung im Halse zu unterdrücken, und beobachtete es beständig. Er nahm Eis mit, um keine Entzündung aufkommen zu lassen, und er hatte noch verschiedene andere Mittel zur Hand. Es war eine schreckliche Fahrt für die Mutter; kaum ein Wort wurde gesprochen. Keinen Augenblick wandte sie die Augen vom Gesicht der Kleinen. Jedermann an der Eisenbahnlinie tat sein Allerbestes, um den Zug in der größten Geschwindigkeit dahinrasen zu lassen, die je auf dieser Strecke angewandt worden war. Maschinenmeister, Heizer, Stationsbeamte, Telegraphisten hörten, daß der Zug fuhr, um eines Kindes Leben zu retten, und halfen zu seiner Beförderung nach besten Kräften. Das Kind wurde müder und müder, es drohte nun eine neue Gefahr; das Baby war bis zu einem gefahrbringenden Grade erschöpft. Endlich war New-York erreicht und das Kind in das Roosevelt-Hospital gebracht, wo alles schon zur erforderlichen Operation bereit war. Sie nahm nur fünf Minuten Zeit in Anspruch. Des Kindes Leben war gerettet.

Evort-Nachrichten.

Rennen zu Kottingbrunn, 6. August. Kottingbrunner Handicap. Preis 10000 Kronen. „Cfokos asszony" 1., „Orion" 2., „Kis Gall" 3. Tot.: 98 : 10. Platz: 145 : 73, 175 : 50.

Rennen zu Brighton, 6. August. Brighton High-Weight-Handicap. Preis 10000 Mk. „Noblesse" 1., „Flying Joy" 2., „All Hot" 3. Wetten: 5 : 1, 100 : 7 und 8 : 1.

Major Taylors Einkommen. Welche kolossalen Summen einzelne Koryphäen im Radrennsport, aber auch nur ganz wenige, verdienen, davon legt das Honorar Major Taylors ein beredtes Zeugnis ab. Der Schwarze erhielt nämlich am Mittwoch den Betrag von nicht weniger als 75000 Francs ausbezahlt, der ihm von seinen Managern für die Zeit vom 5. Januar bis zum 5. August kontraktlich garantiert worden war. Und das, obwohl er an Sonntagen Rennen nicht bestreitet.

Radfahrer-Haftpflicht-Versicherung. Für niemand ist der Abschluß einer Haftpflicht-Versicherung so notwendig, wie gerade für jeden Radfahrer. Denn selbst dem vorsichtigsten Radfahrer kann es passieren, daß er für einen durch ihn hervorgerufenen Unfall zur Haftpflicht herangezogen wird. In Erkenntnis dieses Umstandes hat die Allgemeine Radfahrer-Union D. T.-C. mit dem Sitze in Straßburg in ihrer letzten Generalversammlung beschlossen, in Zukunft ihre sämtlichen Mitglieder gegen Haftpflicht zu versichern. Die Versicherung ist für die Mitglieder vollständig kostenlos und erfolgt ohne jede Erhöhung der Aufnahmegebühr oder des Beitrages.

** **Schwarze, Rosmaringasse 3,** heilt solid und schnell Haut- u. geheime Krankheiten, Frauenleiden ꝛc., Harnuntersuchungen.

Offene Stellen.

Holz-Maler,
tüchtige Kräfte, welche alle Holzarten maser. können, von großer Möbelfabrik im Bezirk Breslau gesucht für dauernde Beschäftigung. Hoher Verdienst, Sommer und Winter volle Arbeitszeit. Verheiratete bevorzugt. Reise wird ev. vergütet. Off. u. J. 7650 in die Exped. d. Bl.

Für ein Gut von ca. 70 Ackern in nächst. Nähe Leipzigs (10 km) wird z. 1. Jan. 1904 ein jüngerer erfahrener
Inspektor
gesucht, der für den abwesenden Besitzer selbständig das Gut verwalten soll. Nur Landwirte, die in Feldwirtschaft, Vieh- u. Geflügelzucht gründlich erfahren sind und beste Zeugnisse über ihre früheren Stellungen nachweisen können, wollen Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche u. A. 687 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, einsenden.

200 tüchtige Erdarbeiter
werden am Bahnhofsumbau in Leipzig bei 32 Pf. Stundenlohn sofort gesucht. Zu melden in Stötteritz b. Leipzig, am Bahnhof beim Schachtmeister.

Wir suchen per 1. Sept. d. J. oder später einen repräsentablen, freundlichen und redegewandten
2. Detailkommis
Darauf reflekt. Herren belieben sich Montag, den 10. August, nachmittags von 2–4 Uhr, in Dresden-A., Jahnstr. 3, III., bei Herrn Richard Wagner persönlich vorzustellen.
Ernst Wendler Nachf., Löbau i. S., Kolonialwaren en gros & en détail, Kaffee-Groß-Rösterei.

Kommis.
Für ein größeres Kolonialwaren-Geschäft wird p. 1. Oktober a. c. ein energischer, flotter erster Verkäufer gesucht. Off. unter A. 100 an Haasenstein & Vogler, Bautzen.

Flotter tüchtiger
Verkäufer
für größ. Delikat.- u. Kolonialwaren-Geschäft am Platze p. 1. Sept. gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. D. D. 863 Exp. d. Bl.

Händler u. Hausierer für Reste gesucht. Fritz Holland, Frankenberg, Sa.

Geschäftstüchtiger, ordentlicher, solider, in Dresden bekannter
Brotkutscher
per sofort gesucht. Off. unt. B. C. 816 in die Exp. d. Bl.

Kontorist gesucht für Oktober.
Bedingung: Beste Schulbildung, womöglich Berechtigung zum Einj. Angebote unter K. 23 postlagernd Freiberg i. Sachs.

Suche redegew. soliden Herrn für Kommissionsgeschäft als
Reisenden,
nicht Kaufm. erforderl., mit Kaut., ev. mit 1000–1500 Mk. Beteiligung geboten. Offert. unt. F. M. 916 „Invalidendank" Dresden.

Ein ig. Gärtnergehilfe für Landschaft gesucht. H. Schenk, Schillerstr. 14, 2.

Gewandter branchekundiger
Agent
von einer
Lackfabrik
gesucht. Off. u. O. O. 923 an Haasenstein & Vogler, Hamburg.

Reisende.
Herren, welche die Friseur- u. Barbierkundsch. besuchen, können leicht verkäufl. Artikel mit vertreten. Offerten erb. u. C. 400 Fil.-Exped. d. Bl., Bürgerstr. 44.

Arbeitsbursche
im Alter bis zu 18 Jahr. gesucht Drogengeschäft Scheffelstraße 5.

Uhrmacher!
In groß. Kirchdorfe mit über 2000 Einwohnern u. volkr. Umgegend findet Uhrmacher
günstige Selbständigkeit.
Briefe erb. an „Anzeiger" in Tharandt u. R. S. 1000.

Suche zum 15. Septbr. einen jungen Mann, welcher die
Brennerei
erlernen will; auch können sich Brennereibesitzer u. Brennmeister hier im Fache weiter ausbilden.
Reibersdorf b. Zittau, Sa. Tillack, Brennereiverwalter.

Oberschweizerstelle.
Zum 1. Oktober wird e. lediger Oberschweizer mit einem Gehilfen in leichte Stelle gesucht. Gute Melker Bed. Off. u. R. B. 160 postl. Frankenthal, Sa.

Kutscher,
unverheiratet, der sämmtl. landwirtschaftlichen Arbeiten kennt, zum sofortigen Antritt
gesucht.
Mit Zeugnissen vorzustellen
Rittg. Oetzsch, St. Schweta, Bez. Leipzig.

Per 1. September a. c. wird ein guter, zuverlässiger, verheirateter
Schweizer
gesucht.
Gut Kreuzeiche bei Limbach. n

Pferdewärter,
fleißig, nüchtern, geb. Kavallerist, kann sich melden Niedergraben Nr. 5, Tattersall.

Hausdiener
für Hausarbeit u. Silber sofort gesucht. Konditorei Prager Str. 10.

12 Burschen
16–20jähr., kräftig, ord., zum Lern. d. Stallschweizerei ges. Sofort Lohn. Reisegeld-Vorschuß. Dauernde Stellg. Weißpflog, Stellenvermittler, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Köche für Hotel u. Rest., Oberkellner, Prov.-Hot., jüng. Kellner, Hotel u. Rest., auch Rechnungsst., 1. Hausdiener, Prov.-Hot., Hausburschen, Rest., Hotel, Weinhandlung, Cafés, Köchinnen, hier und auswärts, Mamsells f. f. K., Stützen, Prov.-Hot., Zimmer- und Herdmädchen sucht Wielisch, Breitestraße 16, Stellenvermittler für Hotels und Restaurants.

Oberschweizer
für Ziegen-Molkerei b. Dresden,
12 Schweizer,
10 Burschen für Schweizerei bei Retievorschuß gesucht.
Filve, Stellenvermittler, Rampischestr. 10.

Dasf. Schirrmstr., 12 Knechte, Pferdejungen, Burschen nach Insel Rügen gesucht.

Stütze.
Landarztfamilie sucht zuverläss. Stütze guter Herkunft bei 12 Mk. Anfangsgehalt. Off. mit Zeugn. und Bild unter D. 7690 in die Exped. d. Bl.

Fräulein,
perfekt im Stenographieren und Maschineschreiben, zum sofortigen Antritt für Fabrikkontor gesucht. Offert. erbet. unt. E. J. 893 „Invalidendank" Dresden.

Köchin,
welche auch Hausarbeiten verrichtet, bei hohem Lohn per sof. oder später gesucht. Zu melden bei Frau Max, Prager Str. 2, 4.

Saubere tüchtige Kinderpflegerin zu 2jähr. Kind z. 1. September gesucht. Vorzust. in den Vormittagsstunden Christianstraße 2, 1.

Hausmädchen vom Lande sucht in Privat Stell. Klemmt, Stellenvermittler, Görlitzer Str. Nr. 17, 2. Etage.

Suche sofort aufs Land ein freundliches jüngeres
Kindermädchen,
Näh. z. erfahr. Dresden, Ferdinandstraße 1, pt., Konditorei.

Konfektion.
Für die Abteil. Blusen, Kostüme u. Morgenröcke ꝛc. suche ich per bald od. später zwei durchaus tücht. branchekundige
Verkäuferinnen
(erste Kräfte).
Ausführl. Angebote müssen Photogr., Zeugnisabschr., sowie Angabe der Gehaltsanspr., Kost., Figur, des Alters und des Antrittstermins enthalten.
Otto Strassburg, Görlitz.

Braves fleissiges
Mädchen
f. Stube u. Haus sucht per Anf. Septbr.
Frau Pagenstecher, Rittergut Steinbach bei Lauterbach, Bez. Leipzig.

Hausmädchen
für Bäckerei nahe Dresden bei hohem Lohn und g. Behandlung für 15. d. M. gesucht. Die St. ist dauernd u. angenehm. Bed. nicht zu jung, ehrlich und sauber. Off. u. D. Q. 875 Exp. d. Bl.

Zur Stütze meiner Frau und als Büfettmamsell
suche ich per 1. Sept. ein solides, im Rechnen bewandertes
Mädchen
bei Familienanschluß. Angebote nebst Gehaltsanspr. u. Photogr. an mich selbst erb. Etablissement Lindenhof, Waldheim.

Verkäuferin
für Manufakturwaren u. Damenkonfektion per 1. Sept. gesucht, möglichst mit dem Dekorieren der Schaufenster vertraut. Stellung angenehm und dauernd. Max Pakulla, Lichtenstein i. Sa.

Ein zuverlässiges tüchtiges
Haus- und Zimmermädchen
in gute dauernde Stellung per 1. September gesucht.
Bahnhofshotel Geising.

Fräulein,
welches flott stenographiert und auf der Schreibmaschine bewand. ist, sofort gesucht. Anfängerin ausgeschlossen. Off. m. Gehaltsanspr. unter R. 358 postlagernd Radebeul. n

Suche für meine 8jährige Tochter eine
Kindergärtnerin
oder Tochter aus besserem Hause mit guter Schulbildung, am liebsten höhere Töchterschule, mit heiterem Temperament, z. Beaufsichtigen der Schularbeiten, zum Spielen und zu kleinen Handreichungen im Haushalte.
Nur solche mit guten Schul- und anderen Zeugnissen wollen sich melden und diese nebst Gehaltsansprüchen einsenden an
Frau Leuthold, Rittergut Semmichau, Post Göda bei Bautzen.

Junges, braves u. ehrliches
Dienstmädchen
wird f. mögl. sof. in bürgerlichen Haushalt nach Plauen i. V. ges. Angen. Stellung. Off. unt. W. R. 1584 an Haasenstein & Vogler, Plauen i. V.

Damen
finden bei einer erstklass. Versicherungs-Akt.-Gesellsch. reichl. lohn. Beschäftigung im Außendienste, ev. bei nachgewiesener Befähigung fürs Fach feste Anstellung mit M. 100–150 Anfangsgehalt. Nur geeignete Bewerberinnen woll. ihre Off. u. D. H. 867 Exp. d. Bl. ndl.

Stubenmädchen
für Rittergut, Hausmädchen zu einz. Dame, Herd- und Küchenmädch. i. Fr. Hartmann, Stellenvermittlerin, Rampischestr. 15, 1.

Hausmädch. z. einz. Herrsch., Kinderm., Jungfer, Kellnerin in vorzügl. Stell. sucht Müller, Stellenvermittlerin, Jakobsg. 8, 1.

Hausmädch. gesucht
vom 1. Sept. 1903 ab b. Heidrich Cossebaude, Bismarckstr. 8, 1.

Stellen-Gesuche.

Agent
für Buenos Aires.
Ein seit langen Jahren bei erster und feinster Kundschaft best eingeführter Agent mit prima europäischen Referenzen sucht für Buenos Aires die Vertretung einer Strumpf- und Handschuhfabrik, deren Kapital es ihr erlaubt, mit der Kundschaft in offene Kontokorrentverbindung zu treten. Die Erzeugnisse der betreffenden Fabrik müssen sich in Herrenlocken, Damen- und Kinderstrümpfen, sowie Kinderstöckchen vom billigsten Genre bis zur feinsten Fantasieware erstrecken. Off. u. H. S. 5544 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Suche 1. Oft. Stellung als verh.
Oberschweizer.
Bin 25 J. alt, ohne Kinder und besitze gute Zeugn. W. Off. u. W. 7672 Exp. d. Bl. erb.

Landwirte!
Habe noch tücht. Frei- u. Oberschweizer zu vergeben. G. Mösslang, Oberschweizer- u. Stellenvermittler, Dresd.-F., Hammergut Ostra.

Ein nüchterner u. zuverläss.
Oberschweizer
sucht Stelle per 1. Oktbr. oder früher, am liebsten, wo er die Arbeit mit seiner Frau oder mit einem Gehilfen machen kann. Habe gute Zeugnisse u. bin Melker u. Viehpfleger, die Frau kann auch gut melken, worüber meine letzten Herren gern Auskunft geben. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Briefe mit Gehaltsangaben zu richten an Schmidt, Oberschw. in Ichstedt bei Ringleben.

Kaufmann
(Buchhalter), 28 Jahre, kautionsfähig, mit Sprachkenntnissen, auch schon gereist, sucht Stellung. Off. u. A. C. 793 Exp. d. Bl.

Suche sofort od. spät. Stellung als
Oekonomie-Inspektor.
Beste Zeugnisse zur Seite. Off. u. A. 7682 in die Exp. d. Bl.

Kontorist,
18 J. alt, mit best. Zeugnissen u. guter Handschrift, sucht p. 1. Okt. in beliebiger Branche Stellung. Gefl. Off. unter P. K. 18 postlag. Annaberg i./S.

Junger Mann
19 Jahre alt, d. Kolonialw.- und Getreidebranche, m. allen Kontorarbeiten vertr., sucht per 1. 9. entspr. Engagement. Gl. Off. u. R. 7662 Exped. d. Bl. erbeten.

Als 2. Buchhalter
od. f. andere entsprechende Bureauarbeit, mögl. auf Fabrikkontor,
sucht j. Mann
sofort oder per 15. Aug. Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. u. O. N. 504 an Rudolf Mosse, Pirna, erb.

Junger Mann m. guten Zeugnissen sucht Stellung als Stallbursche od. 2. herrsch. Kutsch. Off. u. A. H. 47 an Möckel & Großer, Ann.-Bur., Leipzig.

Artillerist,
welcher diesen Herbst seine Dienstzeit beendet, sucht irgend eine Beschäftigung. War vor seiner Militärzeit als Kontorgehilfe in Stellung. Würde auch, da er jetzt als Offiziersbursche dient, irgend einen Dienst als
Diener
oder ähnliche Stelle annehmen. Offerten bef. unter M. S. 1004 Rudolf Mosse, Dresden.

Stenogr., Maschinenschrb., Buchh., Korresp. ꝛc. werden kostenl. nachgew. d. Rackows Unterr.-Anst., Altmarkt 15, Amt I, 8062.

Ein bis jetzt selbst., verheirateter
Oekonomie-Inspektor
sucht Stellung in einem Getreide- od. Speditionsgeschäft oder größ. Ziegelei. Off. u. B. 7683 in die Exped. d. Bl.

Absolvent
eines Technikums sucht in mittl. Maschinenfabrik Dresdens sofort Stellung auf Bureau oder im Betrieb, event. ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter Z. 7589 Exp. d. Bl.